

reformiert. lokal

Kirchenkreis zwölf

www.reformiert-zuerich.ch/zwölf

22

Oerlikon
Saatlen
Schwamendingen

ZHZ060





FACEBOOK
ReformierteKircheZuerich



YOUTUBE
Reformierte Kirche Zuerich



WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch



IMPULSE-BLOG
impulse.reformiert-zuerich.ch



CORONA

So bleiben Sie bestens informiert

An dieser Stelle finden Sie normalerweise Veranstaltungshinweise aus der ganzen Kirchengemeinde Zürich. Die aktuelle Corona-Situation macht auch uns das Planen von Aktivitäten und Anlässen nicht einfach. Doch wir passen die Schutzkonzepte laufend der aktuellen Lage an, damit möglichst viele Angebote und Veranstaltungen stattfinden können. So werden teilweise Gottesdienste mehrmals durchgeführt, um genügend Menschen die Teilnahme zu ermöglichen. Oder Anlässe werden kreativ neu entwickelt. Die aktuellsten Informationen zu Durchführungen und Anpassungen finden Sie auf der Website der reformierten Kirchengemeinde und auf den Websites der einzelnen Kirchenkreise oder auch telefonisch.



Wenn Sie dieses Symbol antreffen, dann laden wir Sie für mehr Informationen auf unsere Website ein. Die Internetadresse der reformierten Kirchengemeinde Zürich finden Sie auf dieser Seite oben links beim Symbol. Auf unserer Website gibt es nicht nur die aktuellsten Informationen. Sie finden auch viele Website- und Blog-Beiträge zu vielfältigen Themen. Wir sind für Sie da!

TELE ZÜRICH GOTTESDIENSTE AUF TELEZÜRICH UND YOUTUBE

An allen Adventssonntagen sowie am 24. und 25. Dezember strahlen wir Gottesdienste auf TeleZürich und via Youtube aus, jeweils um 9.30 Uhr, ausser am 24. Dezember um 17.30 Uhr. Auf Youtube können die Gottesdienste auch im Nachhinein angeschaut werden. Wir laden Sie herzlich dazu ein, am Bildschirm mit uns mitzufeiern!



Bild: Pixabay



Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 20. Dezember an redaktion@reformiert-zuerich.ch und gewinnen Sie eine von drei Wortkerzen.

Lösung des letzten Rätsels: Wir haben die Redewendung «Du erntest, was du säst» gesucht. Verschiedene Bibelstellen nehmen darauf Bezug.

TITELSEITE

Der Adventskalender mit dem singenden Engel vor dem Weihnachtsbaum stammt circa aus dem Jahr 1940. Er ist gegenwärtig im Landesmuseum Zürich ausgestellt.

Bild: Schweizerisches Nationalmuseum

GEWINNRÄTSEL

Welche biblische Erzählung suchen wir?

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welche biblische Erzählung wir im Räseltext suchen. Diese Bibelstelle gehört in die Adventszeit und kündigt die Ankunft von Jesus an. Es geht um zwei Gegensätze, zwischen denen wir uns im Tages- und Nachtrhythmus hin- und herbewegen. Kerzen, die in der Adventszeit allgegenwärtig sind, schenken uns das, was auch Jesus uns bringt.

Unter den richtigen Antworten verlosen wir auch dieses Mal etwas Schönes. Mit etwas Glück gewinnen Sie eine von drei Wortkerzen, die mit dem Abbrennen nach und nach einen mutmachenden Text mit Wünschen freigeben. Die Wortkerzen stammen von der Firma Hongler. Wie bei den meisten Kerzenherstellern ist ihre Firmengeschichte eng mit der Kirche verbunden. Bereits 1703 erschien der Name Hongler im Rechnungsbuch der Kirchengemeinde Birseck.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Zürich

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION

KIRCHENKREIS ZWÖLF

Karin Fritzsche
Pfrn. Hanna Kandal
Maja Nüssli
Silvia Ritschard
Layout: Silvia Ritschard
sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch



Muriel Koch. Bild: Anna Dettwiler

Normalerweise ist der Advent die am besten geplante Zeit im Jahr. In einer Art Countdown stürmen wir vorwärts in Richtung Feiertage. Und wir wissen wohl, dass wir damit Besinnlichkeit und Fröhlichkeit herausfordern. Der Adventskalender gehört für viele, vor allem Kinder, dazu. Für Erwachsene ist er oft eher eine tägliche Erinnerung daran, wie viel Zeit uns noch bleibt: um Geschenke zu besorgen, Besuche zu machen, sich Menüpläne auszudenken.

Dieses Jahr haben wir schon früher angefangen, die Tage zu zählen. Von Corona-Update zu Corona-Update versuchen wir, unser gewohntes Leben zumindest in Ansätzen aufrechtzuerhalten, und gäben viel um einen Blick in die Zukunft. Dieser Anspruch führt bei uns allen zu Anspannung und Verunsicherung. Wie sollen wir heute wissen, wie Weihnachten aussehen wird? Was nützt uns ein Adventskalender, wenn nicht klar ist, ob am Ende der 24 Tage das ersehnte Familienfest wie eh und je gefeiert werden kann?

Der Adventskalender ist in diesem Jahr aber auch eine Möglichkeit, das Gedankenkreisen zu durchbrechen. Vielleicht braucht es keine Päckchen jeden Tag. Aber die

Grundidee des Kalenders schadet uns sicher nicht: jeden Tag etwas Kleines, das einem den Tag versüsst.

Warum nicht sich selber einen Adventskalender schenken? Einen, bei dem man täglich innehält und sich eine Frage stellt. Zum Beispiel: Was gibt mir heute Kraft? Welcher Kontakt tut mir heute gut? Worauf freue ich mich in diesem besonderen «Advent»? Und was braucht Weihnachten für mich persönlich, damit es besonders ist? Die Fragen und Antworten können Sie sammeln. Und wer weiss, vielleicht helfen sie Ihnen im nächsten Jahr, wenn sich hoffentlich alles beruhigt hat. Denn bei allem Schwierigen hat diese Zeit den Vorteil, dass wir die Routine verlassen müssen und uns neu fragen dürfen, wie wir auf Weihnachten zugehen wollen.

MURIEL KOCH

*Pfarrerin im Kirchenkreis neun
Delegierte Pfarrerin in die Kirchenpflege*

WEIHNACHTSZEIT UND CORONA

Grosse Unsicherheiten – grosser Einsatz



Das Bistro im Kirchgemeindehaus Balgrist ist jeden Wochentag geöffnet, festlich dekoriert und steht allen offen. Bild: Roland Gisler

Die Pandemie birgt viele Unsicherheiten und erschwert das Beisammensein, den Kern von Weihnachten. Die Kirchenkreise arbeiten mit Hochdruck an Lösungen. Zum Beispiel in der Kirche Balgrist.

«Diese Situation weckt in mir auch Energien», sagt Christoph Strebel. Strebel ist Pfarrer an der Kirche Balgrist im Kirchenkreis sieben acht. Er und sein Team arbeiten mit Hochdruck an der Umsetzung der Advents- und Weihnachtsfeierlichkeiten. Die Rahmenbedingungen können sich jeden Tag ändern. Die zweite Welle ist da – mit voller Wucht. «Ich spüre, wie wichtig es jetzt ist, da zu sein», sagt Strebel. «Und um das zu erreichen, müssen wir erfindertisch und flexibel sein.»

Das bedeutet viel Arbeit: Am 24. Dezember werden in der Kreuzkirche und der Kirche Neumünster die beiden Gottesdienste im Zweistunden-Rhyth-

mus wiederholt, um den Abstandsregeln gerecht zu werden. Am 25. Dezember findet in der Kirche Balgrist ein Gottesdienst mit Abendmahl statt. «Vielleicht können wir das mit der Einhaltung eines Gastro-Schutzkonzepts feiern», sagt Christoph Strebel.

Nicht nur die Gottesdienste sind betroffen: Das Krippenspiel soll ebenfalls mehrmals aufgeführt werden. «Das ist nur möglich dank dem Einsatz vieler Freiwilliger; man spürt die Solidarität», sagt Strebel. Das ist wichtig: Die Einzelseelsorge sei mehr gefragt, sagt der Pfarrer. Wir wissen es alle: Corona macht einsam. Dem soll unter anderem das Bistro im Kirchgemeindehaus der Kirche Balgrist entgegenwirken. «Das Bistro ist wie immer geöffnet», sagt der Sozialdiakon Roland Gisler, «natürlich unter Einhaltung der Schutzmassnahmen.» Gemeinschaft soll auch an der Offenen Weihnachtsfeier am 17. Dezember gelebt werden – mit Zvieri und Live-Musik.

«All unsere Pläne gelten nur mit Vorbehalt», sagt Roland Gisler. Und zwei Tage später schreibt er, man habe eine neue Aktion geschaffen: Jeden Freitag ab 17 Uhr wird Glühwein ausgeschenkt. «Ein Ort für spontane Begegnungen», sagt er. «Mit Feuerschale und fellbepackten Stühlen.» Rund um den Kirchturm, open-end.

INFORMATIONEN

Das aktuellste Programm finden Sie online oder erfahren es telefonisch bei Ihrem Kirchenkreis.

BLICKPUNKT KIRCHENJAHR

Unsere neue Rubrik



Wussten Sie, dass violett die liturgische Farbe für die Adventszeit ist? Pünktlich zum ersten Advent starten wir eine neue Rubrik zum Kirchenjahr. Gemeinsam erkunden wir das christliche Kirchenjahr, seine Feiertage, Bräuche und Schriften, Farben und Symbole. Halten Sie Ausschau nach dem wiederkehrenden Bild: Es begleitet uns von nun an durch die Festzeiten.

KIRCHGEMEINDEPARLAMENT

Sitzung im Rathaus

Das Kirchgemeindeparlament tagt am 2. Dezember um 17.15 Uhr im Rathaus. Die Sitzung ist öffentlich. Haupttraktandum ist das Budget 2021 inklusive Steuerfuss. Zudem werden ein Postulat «Faire Chilekafi» behandelt und Fragen der Parlamentsmitglieder beantwortet. Es gibt wenige Plätze für Zuschauende vor Ort. Die Sitzung kann im Nachhinein auf der Website angehört werden.

 parlament.reformiert-zuerich.ch

Türchen um Türchen



Dieser Adventskalender und viele mehr sind noch bis zum 10.



24 süsse Überraschungen oder 24 kleine Geschenke: Bei Adventskalendern steht heute meist der Inhalt im Mittelpunkt.

Historisch gesehen symbolisiert das Öffnen der Türchen indes das Verstreichen der Zeit – und ist Ausdruck der Freude, dass das grosse Fest näher rückt.



Er verbreitet den Zauber von Weihnachten und steigert die Vorfreude auf das grosse Fest: der Adventskalender. Die Sujets sind zauberhaft, und oft sind historische Adventskalender richtige kleine Kunstwerke, gestaltet von namhaften Künstlerinnen oder Künstlern. Wie manch andere Weihnachtstradition hat auch der Adventskalender seinen Ursprung in Deutschland. Der Münchner Verleger Gerhard Lang brachte den ersten klassischen Adventskalender 1903 auf den Markt. Gemeinsam mit dem Grafi-

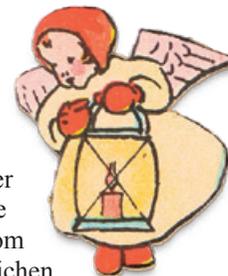




«Im Advent ist
Sentimentalität noch
akzeptiert.»

EVELYNE GASSER, SAMMLERIN

Bild: Privat



Weihnachtsausstellung ergänzend zu den Krippen auch rund zwanzig Adventskalender – alles Leihgaben von Evelyne Gasser. Die Auswahl reicht vom frühesten Exemplar mit kindlichen Bildern über von namhaften Künstlerinnen entworfene Kalender bis zu aktuellen Adventskalendern.

Türchen-Adventskalender haben heute eine Millionenaufgabe. Die Türchen werden maschinell ausgestanzt und sind oft nicht deckungsgleich mit dem Bild dahinter. So kann es passieren, dass einem Nikolaus der Kopf fehlt. «Das hat alles stark an Wertigkeit verloren», sagt Evelyne Gasser. Mit Päckchen-Adventskalendern kann sie nichts anfangen. «Kinder brauchen nicht 24 Geschenke bis zu Weihnachten.» Die Spielzeugindustrie treibt mit Star-Wars-, Lego- oder Playmobil-Adventskalendern immer wieder neue Blüten. Mehrere Adventskalender zu haben, sei für Kinder heute normal geworden. «So einfach es klingen mag: Der Adventskalender zeigt an, dass wieder ein Tag vorbei ist – und Weihnachten damit wieder ein Stückchen näher gerückt ist», sagt die Sammlerin.

Evelyne Gasser mag die Erika-Kalender aus den 1940er-Jahren am liebsten. Sie sind lieblich geschmückt mit Darstellungen von Nikoläusen, Zwergen, Hirschen oder Rehen. Christliche Motive wie Engel waren insbesondere während der Nazi-Zeit verpönt. Später verzichtete man darauf, weil man auch nicht religiöse Menschen ansprechen wollte. Natürlich vermittelten diese Motive eine heile Welt, sagt die pragmatische 80-Jährige. «Aber vielleicht ist der Advent die einzige Zeit im Jahr, in der Sentimentalität heute noch akzeptiert ist.»

LANDESMUSEUM ZÜRICH

Ausstellung «Weihnachten & Krippen»
ergänzt durch historische Adventskalender.
Bis 10. Januar 2021



Januar im Landesmuseum Zürich zu bestaunen. Bild: Schweiz. Nationalmuseum

ker Richard Ernst Kepler entwickelte er ein Exemplar mit Versen und Bildchen zum Aufkleben. Der Kalender fand schnell Anklang und wurde schon bald von anderen Verlagen kopiert. Etwa zur gleichen Zeit kamen Kartenuhren mit Messingzeiger auf. «Auf dem Zifferblatt waren 24 Zahlen eingezeichnet. Jeden Abend schoben die Kinder den Zeiger manuell eine Kerbe vorwärts, um die Wartezeit auf Weihnachten zu verkürzen», erzählt Evelyne Gasser. Die Sammlerin aus dem Aargau besitzt über tausend Adventskalender und setzt sich seit Jahrzehnten mit dieser Tradition auseinander.

Die ersten Adventskalender mit Türchen und dahinterliegenden Bildchen kamen im Deutschland der 1920er-Jahre auf. Es dauerte aber noch zwei Jahrzehnte, bis die Türchenkalender auch in der Schweiz ihren Durchbruch feierten. Bis in die 1940er-Jahre waren sie hierzulande kaum bekannt. Die ersten Exemplare fanden mithilfe von Schweizer

Vätern, die im nördlichen Nachbarland einer Arbeit nachgingen, den Weg über die Grenze. Sie brachten ihren Kindern kunstvolle Kalender mit nach Hause. Damals war ein Adventskalender verhältnismässig teuer: Wer einen besass, hütete ihn wie seinen Augapfel und verwendete ihn jedes Jahr wieder – bis er fast auseinanderfiel. Oft wurde der Karton mit der Zeit brüchig. Dies stellt für manche Sammlerin und manchen Sammler von historischen Adventskalendern ein Problem dar. «Fanatische Sammler machen die Türchen nie auf», sagt Evelyne Gasser mit Bestimmtheit. Neue Errungenschaften ersteigert die 80-Jährige vor allem auf eBay. Die Sammlergemeinschaft in Deutschland sei in den vergangenen Jahren gewachsen, in der Schweiz bleibt die Anzahl Sammlerinnen und Sammler übersichtlich – eine der passioniertesten ist Evelyne Gasser. Renommiertere Institutionen klopfen an ihre Tür und bitten sie um Leihgaben. Zum ersten Mal zeigt das Landesmuseum Zürich in seiner diesjährigen

INFORMATION



Die Welt dreht sich weiter!

Und wir sind mitten drin! Trotz der ungewöhnlichen Situation möchten wir so viele Aktivitäten wie möglich durchführen, natürlich im vorgeschriebenen Rahmen. Notwendige Massnahmen werden laufend angepasst. Dabei sind kurzfristige Änderungen bei publizierten Gottesdiensten, Anlässen sowie Veranstaltungen nicht auszuschliessen.

Bei Unsicherheit erkundigen Sie sich nach dem aktuellen Stand bei der Kontaktperson, im Sekretariat 044 321 60 70 oder auf der Webseite.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und danken für das Verständnis und die Unterstützung!

FEIERLICHE VORWEIHNACHTSZEIT IN SAATLEN

Unter dem Adventssterne

PFARRER JIRI DVORACEK, im Namen des Pfarrteams

Die Sterne haben die Menschen seit eh und je fasziniert, sie zum Nachdenken bewegt und ihnen den Weg gewiesen. Die drei Abendandachten «Unter dem Adventssterne» wollen uns auf das Kommen dessen vorbereiten, das bereits die alte kirchliche Tradition mit dem Stern von Jakob identifiziert hat (Num 24,17). Unter seinem Stern treffen wir uns, um gemeinsam zu singen, zu beten und nachzudenken.



Bild: flickr.com/zhrefch

Bevor wir unsere Seele nähren, stärken wir auch den Leib mit heissem Tee, Punsch und Weihnachtsgebäck am Lagerfeuer vor der Kirche Saatlen.

mittwochs, 17.45 Uhr am Feuer vor der Kirche, 18 Uhr Andacht in der Kirche
2. Dezember mit Pfarrerin Hanna Kandal, **9. Dezember** mit Pfarrer Jiri Dvoracek und Dr. Richard Breslauer, **16. Dezember** mit Pfarrerin Elsbeth Kaiser

WANDERGRUPPE OERLIKON

Fondue zum Jahresabschluss



Winter auf dem Pfannenstiel. Bild: zVg

Alter Tradition gemäss erklimmen wir den Pfannenstiel und geniessen dort im Restaurant Hochwacht ein winterliches Fondue. Wir erreichen unser Ziel in zwei Gruppen: Gruppe A unternimmt eine Wanderung von 1½-stündiger Dauer ab Männedorf (Widenbad). Gruppe B erreicht die Hochwacht in einem viertelstündigen Aufstieg ab Meilen (Vorderer Pfannenstiel)

TREFFPUNKT BAHNHOF OERLIKON

Gruppe A: Montag, 7. Dezember, 9.25 h
Abfahrt 9.33 Uhr/S7/Gleis 7,
Tageskarte nach Männedorf individuell lösen, ½-Tax kostet 10.80 Franken

Gruppe B: Montag, 7. Dezember, 10.15 h
Abfahrt 10.21 Uhr/S6vGleis 7,
Tageskarte nach Meilen individuell lösen, ½-Tax kostet 8.80 Franken

Anmeldung bis Donnerstag, 3. Dezember (abend) an Ch. Maag, 079 545 79 48 christoph.maag@bluewin.ch oder an Alice Furrer, 043 205 00 48

Wer kein Fondue mag, kann vor Ort à-la-carte bestellen, muss dies aber ebenfalls bis Donnerstagabend melden.

Advent vielleicht



Die Sonne taucht die Natur in verschiedene violette Farbtöne.

HANNA KANDAL-STIERSTADT

Pfarrerin

Wussten Sie, dass die liturgische Farbe für den Advent violett ist? Früher fasteten und beteten Christinnen und Christen in den vier Wochen vor Weihnachten. Sie verzichteten auf Feste und versuchten, innerlich Abstand zu gewinnen, sich vorzubereiten. Auf was?

Advent kommt von lateinisch «adventus», der der angekommen ist. Gott kommt an bei uns. Der Advent meint vor allem eine innere Ankunft, wie der Dichter Angelus Silesius schrieb: «Wird Christus tausend Mal zu Bethlehem geboren und nicht in dir, du bleibst verloren.»

Noch immer ist der Advent liturgisch eine Busszeit – in der Kirche Saatlen können Sie es an den Farben im Raum sehen. Heute stimmen aber vor allem andere sinnliche Symbole auf das Kommen Gottes ein. Da ist zum Beispiel der Adventskranz. Der Erzieher und Theologe Johann Hinrich Wichern hatte ihn 1839 erfunden. In den Speisesaal eines Heims für elternlose Jungen hängte er ein

t



Bild: pixabay.com



Digitaler Adventskalender auf unserer Webseite: reformiert-zuerich.ch/zwoelf

Lassen Sie sich überraschen! Jeden Tag vom 1.–24. Dezember

«Alles beginnt mit der Sehnsucht»

**NELLY SACHS
JÜDISCHE
DEUTSCH-SCHWEDISCHE
SCHRIFTSTELLERIN
UND LYRIKERIN
*1891/†1970**

Wagenrad mit kleinen Kerzen für alle Wochentage und vier grossen Sonntagskerzen. Jeden Tag durften die Kinder eine Kerze mehr anzünden. Daraus wurde dann der kleine Tannenkranz mit vier Adventskerzen, wie er bis heute in den meisten Haushalten anzutreffen ist.

Selbst wenn Lichterdeko und Goldglanz die Grenze zum Kitsch oft überschreiten, erzählen sie von unseren Träumen und Hoffnungen, dass die Welt nicht so bleiben muss, wie sie ist. Dass sie sich wandeln kann in ein Zuhause für alle Menschen, in einen gemeinsamen Raum des Friedens. Dieser Traum erschöpft sich nicht in der beschaulichen Advents-Stimmung. Dass diese Hoffnung oft etwas Drängendes, ja Verzweifertes hat, davon singen viele Adventslieder. Zum Beispiel eines, das unter dem Eindruck des dreissigjährigen Krieges geschrieben wurde: Oh Heiland, reiss die Himmel auf. Dort heisst es: «Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihr Hoffnung

stellt? Oh komm, ach komm vom höchsten Saal, komm, tröst' uns hier im Jammertal.»

Die Zeiten ändern sich, die Sehnsucht bleibt. In einem heutigen Adventslied, gedichtet von Carola Moosbach, lese ich:

«das wäre schön ♦ wenn Gott nicht aufhörte zu träumen in uns // vom vollen Leben einer Zukunft für alle // und wenn dann der Himmel aufreissen würde ganz plötzlich // neue Wege sich auftun hinter dem Horizont ♦ das wäre schön!»

IM KIRCHENKREIS ZWÖLF TRÄUMEN WIR AUF VIELFÄLTIGE WEISE

Beim Märchenhaften Advent, beim besinnlichen Kerzenziehen, in der Stille auf dem Berg, an der Aufführung eines Chlausspieles, auf einer Wanderung zum Pfannenstiel, bei den Weihnachtslaternen vor unseren Kirchen oder beim Weihnachtsspiel «Die Schneekönigin».



Bild: zVg

DEZEMBER 2020

Leider findet der Suppentag vom 5. Dezember der Nachbarschaftshilfe Schwamendingen nicht statt.

Zu den weiteren drei traditionellen Suppentagen im Januar, Februar und März werden wir wieder neu informieren.

SUPPENTAGE 2021

Samstag, 9. Januar
Amnesty Int. und Reach Out
Samstag, 6. Februar
behinda
Samstag, 6. März
Brot für alle (versch. Teams)



Bild: zVg

CHLICHINDER- GOTTESDIENST

«Kalebs Esel». Dieses Mal hören wir die spannende Geschichte aus der Sicht von Kalebs Esel. Der Esel von Kaleb wartet vergeblich auf das Christkind und ist wütend. Als dieser ein Geschenk vom Christkind bekommt, kann es doch noch Weihnachten werden.

ONLINE

Samstag, 5. Dezember, 10 Uhr

Wichtige Information

Dieser Gottesdienst findet nicht in der Kirche Oerlikon statt. Sie können diesen  auf der Website ansehen.



Fenster zum Advent. Bild: pixelio

MÄRCHENHAFTER ADVENT

Musik, Mediation und Lesung. Wer im Dezember abends durch die Quartiere geht, sieht hier und dort erleuchtete Adventsfenster, zauberhaft gestaltet. Sie laden ein, einen Moment zu verweilen und das Geheimnis dieser besonderen Zeit zu erkunden. Manchmal laden sie auch in die Wohnungen ein, die hinter den Fenstern liegen, zu einer Tasse Tee oder Punsch...

Am ersten Adventssonntag machen wir für Sie ein Fenster zum Advent auf. Wir gestalten für Sie einen märchenhaften Abend mit vorweihnachtlicher Barockmusik, Gedichten und Geschichten. Wir werfen dabei einen Blick voraus, auf die Weihnachtsgeschichte, die nicht heil, sondern heilig ist...

Wir, das sind:

- Instrumentales Ensemble des Kirchgemeindeorchesters unter der Leitung von Paul W. Taylor
- Kirchenmusikerin Sofija Grgur an der Orgel und am Flügel
- Pfarrerin Hanna Kandal-Stierstadt als Erzählerin

Wegen der beschränkten Anzahl Plätze bieten wir zwei Aufführungen an.

KIRCHE SAATLEN

Sonntag, 29. November, 17 und 18.30 Uhr
Notwendige Anmeldung bitte bis 27. Nov. an 044 321 60 70 oder sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch
Eintritt frei, Kollekte

GEMEINDEADVENT

Die Bläsergruppe des Musikvereins Harmonie Schwamendingen, natürlich in angepasster Formation, versetzt uns in adventliche Stimmung.

Auch der Gemeindeadvent kann dieses Jahr nicht im gewohnten Rahmen mit Gospelchor und gemeinsamen Essen durchgeführt werden. Wir wollen aber trotzdem die Gelegenheit bieten, im Advent in stimmungsvollem Rahmen Gemeinschaft erleben zu können. Es freut uns deshalb sehr, dass wir die Bläsergruppe des Musikvereins Harmonie Schwamendingen für den traditionellen Gemeindeadvent gewinnen konnten. Sie wird uns Perlen aus ihrem Repertoire, angereichert mit adventlichen Liedern, präsentieren.

Damit mehr als fünfzig Personen in den Genuss dieses Spezialkonzertes kommen können, wird der Anlass zweimal durchgeführt. Bitte melden Sie sich dazu bei Sozialdiakon Gery Muhl an. Wir freuen uns auf viele Gäste bei diesem musikalischen Leckerbissen am zweiten Advent.

KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Sonntag, 6. Dezember
15 Uhr und 16.30 Uhr
Notwendige Anmeldung bis 3. Dezember an Gery Muhl 044 321 16 00 oder gerald.muhl@reformiert-zuerich.ch

Zweiter Advent. Bild: pixabay.com



Glocke mit Weite auf dem Monte Tamaro/TI. Bild: AKA

SÜSSER DIE GLOCKEN NIE KLINGEN

Adventsfeier für unsere Seniorinnen und Senioren. – Kann es sein, dass wir bald schon wieder Weihnachten feiern? Kinder, wie die Zeit vergeht.

Unsere diesjährige Adventsfeier lädt dazu ein, mehr über Glocken und ihre Klänge zu erfahren. Erzählungen, Geschichten und Gedichte berichten von der Entstehung und Entwicklung der Kirchenglocken und deren Bedeutung im Wandel. Vorgetragene weihnachtliche Lieder umrahmen den Nachmittag musikalisch.

Und das Zvieri, gibt es das? Selbstverständlich. Wenn die Situation es zulässt, wartet ein von unseren Freiwillig Engagierten serviertes Zvieri auf Sie. Um die Gästezahl steuern zu können, ist eine Anmeldung unbedingt nötig. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Für das Team Seniorenarbeit
Oerlikon-Schwamendingen
Bettina Balli

KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

Mittwoch, 9. Dezember, 14.30 Uhr
Notwendige Anmeldung an 044 321 16 97



BILDUNG & BEGEGNUNG

Was löst Weihnachten aus?

Wir wissen es doch alle: Weihnachten ist heute ein Fest zwischen uralter Tradition und modernem Kommerz. Doch was geschieht eigentlich in unserem Innersten? Woher rühren unsere Sehnsüchte und was hat Weihnachten für Auswirkungen auf unseren Alltag?

Natürlich denken wir zuerst an eine umtriebige und intensive Zeit. Wir denken auch an die beleuchtete Bahnhofstrasse, die überfüllten Geschäfte und manche Begegnung mit gestressten Menschen. Wir denken aber auch an Weihnachtsguetzli, geschmückte Bäume und glänzende Kinderaugen. Jedenfalls lässt Weihnachten uns nicht kalt, und es macht vieles mit uns. Mehr, als uns bewusst ist. Uns macht es unter anderem klar, wie wichtig dieses Fest auch als Ritual ist. Wie bedeutsam zum Beispiel dabei das

Warten ist: Wir haben – zumindest in der Kindheit – so richtig gelernt zu warten. Und wie wichtig dabei auch das Singen ist. Oder wäre. Je nachdem, ob man es unter dem Weihnachtsbaum noch tut. Alles Aspekte von Weihnachten, die im Vortrag von Pfarrer Ralph Müller «weihnachtlich beleuchtet» werden.

REF. KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON
Freitag, 18. Dezember, 14.30 Uhr
Unkostenbeitrag 10 Franken



Nikolaus im Schneegestöber und in der Kälte. Bild: Nikolaus gezeichnet von Marie

THEATER- UND SINGSPIEL

Nikolaus

Vor langer, langer Zeit – fast 1000 Jahre ist es her – bauten starke Männer und geschickte Frauen aus den Weilern von Oerlikon, Saatlen und Schwamendingen eine Kapelle und weihten sie dem heiligen Nikolaus von Myra.

Kaum jemand weiss heute noch, wie es dazu kam, dass unsere Mutterkirche den Namen Niklaus trägt.

Ein harter Winter soll es gewesen sein, so erzählt es die Legende. Wochenlang blies ein scharfer, frostiger Wind, der den Binzmühlebach zu einer wilden Eisbahn erstarren liess. Dann fiel ununterbrochen Schnee. Die Holzhäuser von Oerlikon, Saatlen und Schwamendingen ächzten unter der weissen Last, Wege waren keine mehr zu sehen, Vieh und Menschen blieben zuhause, wärmten

sich im Stall und am Herdfeuer. Doch dann ereignete sich etwas Sonderbares.

AUFFÜHRUNGEN WEIHNACHTSSPIEL
Sonntag, 6. Dezember, 17 Uhr
Kirche Oerlikon
und Gemeindenachmittag
Mittwoch, 9. Dezember, 14.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Oerlikon

Das Team des Weihnachtsspiels:
Pfarrerin Esther Straub,
Sozialdiakonin Daniela Schneider,
Sozialdiakon Frank Zielinski

MUSIKALISCHE VESPER

Auf der Suche nach Herberge



Drei Sänginnen. Bild: Angelika Kauffmann

Alle Jahre wieder, zum Geburtsfest des Christus Jesus, sitzen wir besinnlich zusammen und beschenken uns. Nur: Wird es im diesem Jahr auch so besinnlich sein?

Wir machen uns auf die Suche nach der Herberge, so wie sich in der Weihnachtsgeschichte die schwangere Maria mit dem Zimmermann Josef auf den langen Weg nach Bethlehem gemacht hat. Heute sind wir mehr als je zuvor Zeugen von Ereignissen, die viele Leute in die Flucht treibt, weil sie eine neue Bleibe und Sicherheit suchen. Ist die Flucht vergleichbar mit der Suche? Und kann die Herberge ein Gleichnis für Asyl sein? Besonders heute ist «behütet-und-geschützt-sein» zu einem Imperativ geworden. Als Einzelne und als Gesellschaft sind wir gefordert, zu behüten und zu schützen. Da hilft es, wenn wir selbst auf «unserem» Weg zur hoffnungsvoll-behutsamen Ruhe in der Kirche, begleitet von sanften weiblichen Stimmen, die ultimative Herberge spüren und uns einen Moment lang sicher fühlen.

KIRCHE SAATLEN

Freitag, 18. Dezember, 19 Uhr
Pfarrerin Esther Straub, Organistin
Sofija Grgur und «A capella Trio»

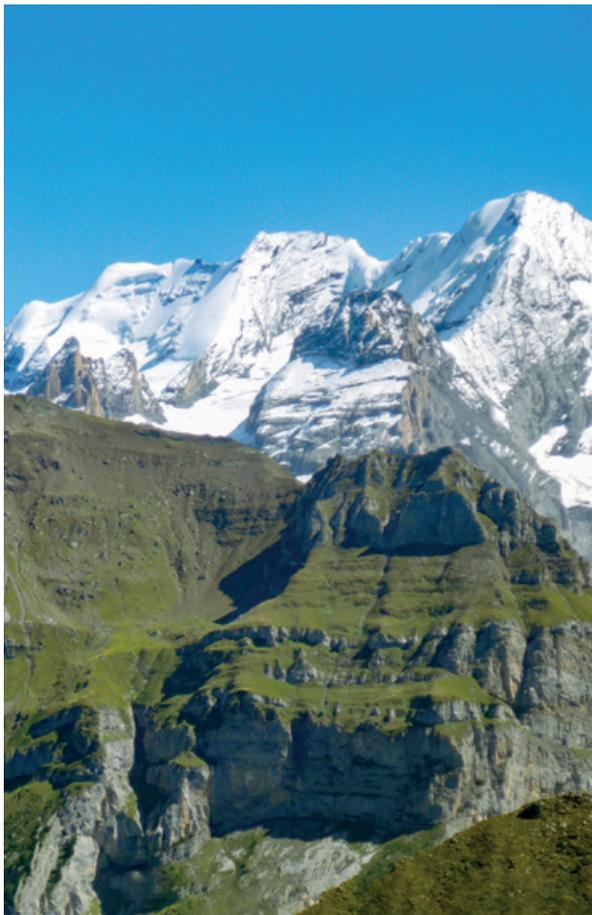
GESCHENK-IDEEN

Die Festtage kommen bestimmt

In Oerlikon finden Sie Patchworkdecken, Wollsocken, Weihnachtsgestecke, Konfitüren und Gelées, die sich als Geschenk oder Mitbringsel eignen. Schauen Sie vorbei, es würde uns freuen.

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Montag bis Freitag, 9–12 Uhr
mehr Infos bei Karin Fritzsche, 079 291 70 29



Blick vom Elshorn über Kandertal Richtung Blümlisalp und Doldenhorn. Bild: Elsbeth Kaiser

AUSZEIT ÜBER MITTAG

Stille auf dem Berg

Eine schöne Begebenheit wird im Alten Testament beschrieben wie ein Prophet nach vierzig Tagen der Flucht auf dem Berg Horeb endlich in der Stille Gott begegnete. Der Prophet Elia floh nämlich, weil sein Leben gefährdet war. Da begegnete er Gott. Aber weder im stürmischen Wind noch im Erdbeben noch im Feuer. Im Ton eines leisen Wehens erst konnte Elia Gottes Stimme vernennen. Gott rief ihn an und redete mit ihm.

Der Mensch ist für einen Wechsel zwischen Aktivität und Stille geschaffen. Tagsüber fallen Aussenreize an, die verarbeitet werden müssen, aber auch notwendig sind, um in Beziehung zu anderen Menschen zu treten. Oft aber kann ein Übermass an Reizen entstehen. Im Schlaf ruht der Körper, während die Seele die Sinneseindrücke verarbeitet und Erinnerungen entstehen lässt und vieles entsorgt. So sind Aktivität und Schlaf lebensnotwendig. Bei der Aktivität und Stille während des Wachseins geht es darum, ein langfristiges persönliches Gleichgewicht zu finden. Nicht jede Stille ist angenehm. Sie kann nämlich von Grübeleien geprägt sein. Eine bewusst erlebte Stille überfällt

einem nicht einfach. Sie will gesucht werden. Nicht als weiteres Pflichtpensum, sondern als eine Möglichkeit zum Freiwerden von der Hektik des Alltags. Dazu soll diese halbe Stunde beitragen. Herzliche Einladung!

KIRCHE OERLIKON

jeden Dienstag von 12.30–13 Uhr
Pfarrerin Elsbeth Kaiser und Jakob Dubler, Pfarrer im Ruhestand

Bei dieser «Stille auf dem Berg» können auch wir durch ein Wort angesprochen werden. Nach einem einfachen Ablauf wird die halbe Stunde gestaltet, nämlich Gebet, Lesung eines Liedes aus dem Gesangbuch, viel Stille und Segen.

CHILETHEATERZÜRI ZEIGT DAS KUNSTMÄRCHEN

Die Schneekönigin

Der Teufelsspiegel zersplittert. Scherben und Splitter treffen Kay in Herz und Auge. Er wird blind und sein Herz erstarbt zu Eis. Die Schneekönigin entführt ihn. Gerda, die beste Freundin von Kai, macht sich auf die Suche – ein langer Weg voller eigenartiger Erlebnisse.

Gefühlskalt und mysteriös. Und trotzdem fasziniert die Schneekönigin seit Jahrhunderten. Wer ist die stille Frau mit dem Kleid aus Schnee und dem Herz aus Eis? Ihre Küsse lassen die Kälte vergessen und die Erinnerungen verblassen. Sie lebt in einem Schloss aus Schnee und Eis hoch im Norden. Ihr Schloss ist riesig, aber leer und nur von Nordlicht erfüllt. Sie erteilt Befehle über Schneeflocken, fliegt durch die Strassen und zaubert Blumen aus Eis an die Fenster. Weshalb sie kommt, verrät das Kunstmärchen nicht, und obwohl sie Kay entführt, nimmt man sie nicht durch und durch als böse wahr. Sie wirkt nicht wie Schneewittchens mordlustige Stiefmutter. Kay dürfte nach Hause, wenn er die Aufgabe der Schneekönigin lösen könnte: Aus Eisstücken das Wort Ewigkeit anordnen. Hoffst sie selbst auf Erlösung? Sucht sie jemand, der das Eis

in ihrem Inneren taut?

«Im Tal blühen die Rosen so schön, dort werden wir das Jesuskind sehn!» singen die Rosen Gerda zu und begleiten und beschützen sie auf ihrer Suche nach Kai.

Seit August proben über 20 Kinder jeden Mittwochnachmittag das Märchen.

Am vierten Advent findet die Aufführung im Kirchgemeindehaus Schwamendingen im grossen Saal statt und ich kann verraten – es wird zauberhaft.

KGH SCHWAMENDINGEN

Sonntag, 20. Dezember, 17 Uhr

Bitte um Anmeldung bis 17. Dezember

Regie (Kontakt): Daniela Schneider

Liturgie: Hanna Kandal

Musik: Sofija Grgur

Ein Kunstmärchen nach Hans Christan Andersen, Musik von Paul Burkhard.



Faszination gut und böse. Bild: Gabor Hrusovszky

LIVESTREAM-KONZERT

zum Vierten Advent

Christian Gautschi spielt Advents- und Weihnachtslieder auf der Onlineplattform YouTube. Sie sind eingeladen, die Lieder anzuhören oder mitzusingen.

Alles abgesagt wegen Corona? Nicht mit mir! – Da es in diesem Jahr schwierig werden dürfte, Weihnachtslieder zu singen, biete ich am vierten Advent die Möglichkeit, meinem Weihnachtskonzert auf der Orgel der Kirche Oerlikon als Livestream zu lauschen.

Der Text der Lieder ist unterlegt, sodass man diese problemlos auch zuhause mitsingen kann, wenn man mag. Das Konzert wird nachher online bleiben,

damit man es zu einem späteren Zeitpunkt nachhören kann.

YOUTUBE  **WEBSEITE** 

Sonntag, 20. Dezember, 17 Uhr
Organist Christian Gautschi

Das Konzert finden Sie über die Homepages des Kirchenkreises zwölf und christiangautschi.ch oder suchen direkt auf youtube.com «Christian Gautschi».



Stille Nacht, heilige Nacht – als immaterielles Kulturerbe von Österreich anerkannt (UNESCO). Bild: pixabay

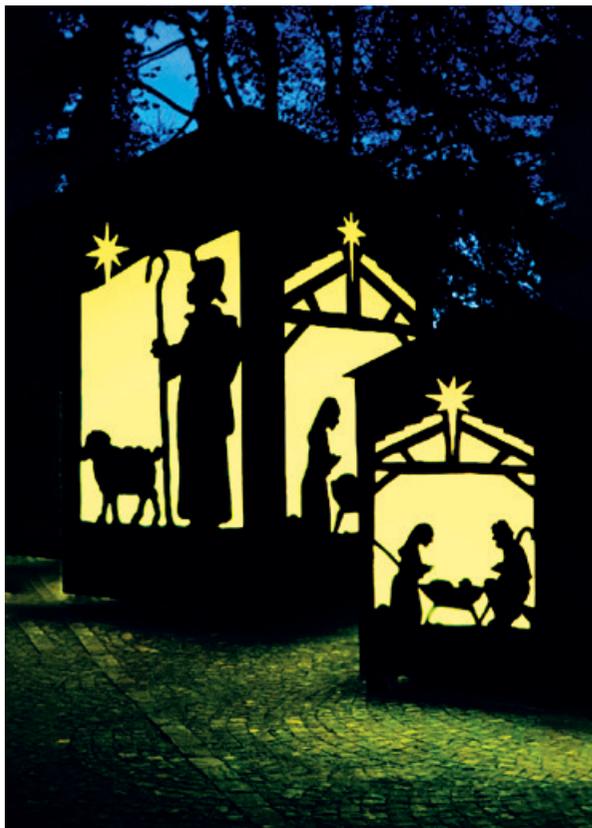


Gottesdienste im Kirchenkreis zwölf Weihnachten/Neujahr



2020	Kirche Oerlikon	Alte Kirche St. Niklaus Schwamendingen	Kirche Saatlen
So, 20. Dezember	10 Uhr Gottesdienst	17 Uhr, Kirchgemeindehaus Weihnachtsspiel «Die Schneekönigin» Anmeldung bis 17. Dez., 044 321 60 70	
Do, 24. Dezember	16.30 Uhr, 17.30 Uhr und 18.30 Uhr, je ein Familiengottesdienst Anmeldung erwünscht bis 17. Dez., 044 321 60 70 auch online ab 16.30h auf reformiert-zuerich.ch/zwoelf 22 Uhr Christnachtfeier Mirjam Frei, Oboe	18 Uhr Waldweihnacht auf der Ziegelhöhe  19 Uhr «Offene Weihnacht» Herzliche Einladung zum Essen im Kirchgemeindehaus Anmeldung erwünscht bis 17. Dezember, 044 321 60 70	17.30 Uhr Familiengottesdienst 22.30 Uhr Christnachtfeier
Fr, 25. Dezember	10 Uhr Gottesdienst Daniela Braun, Klarinette	10 Uhr Gottesdienst	
So, 27. Dezember	10 Uhr, Kirche Saatlen, Kreis-Gottesdienst		
Do, 31. Dezember	17 Uhr Gottesdienst	17 Uhr Familiengottesdienst	
 2021	Die Kirchenkreiskommission, die Betriebsleitung, das Pfarrteam und das Team aller Mitarbeitenden wünschen Ihnen von Herzen ein gesundes und glückliches neues Jahr!		
Fr, 1. Januar	11 Uhr Gottesdienst		
So, 3. Januar	10 Uhr, Kirche Oerlikon, Kreis-Gottesdienst, mit Mirjam Frei, Englischhorn		

Änderungen und Anpassungen bleiben vorbehalten! Kurzfristige, aktuelle Informationen immer auf unserer Webseite reformiert-zuerich.ch/zwoelf



Weihnachtsstimmung mit Laternen. Bild: zVg

ÖKUMENISCHE AKTION «WEIHNACHTSLATERNEN ZÜRICH NORD»

«Friede auf Erden»

Seit über 2000 Jahren gibt es die Weihnachtbotschaft. Obwohl sich die Lebenswelt der Menschen seitdem grundlegend verändert hat, bleibt die Botschaft doch immer die gleiche: «Friede auf Erden», Lk 2,14.

Die Kirchen in Zürich Nord nehmen die Ankunft des Friedenslichts zum Anlass, ihre ökumenische Verbundenheit und ihr Engagement für ein gelingendes Zusammenleben in Zürich Nord aufzuzeigen.

Am Sonntag, 13. Dezember um 18 Uhr leuchten bei allen Standorten des Kirchenkreises zwölf, Oerlikon, Saatlen, Schwamendingen und Ladenkirche, sowie der Reformierten Kirche Hirzenbach und der Katholischen Kirche St. Gallus Weihnachtslaternen als Zeichen des Friedens für alle Quartierbewohner*innen. Das Leuchten der Laternen ins Quartier wird musikalisch verstärkt. Lassen Sie sich von den Klängen in

ihrem Garten oder auf ihrem Balkon beschenken. Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachtstage.

Mitarbeitende Kirchenkreis zwölf,
Oerlikon, Saatlen, Schwamendingen,
Reformierte Kirche Hirzenbach
Katholischen Pfarrei St. Gallus

FRIEDENSLICHT ABHOLEN

Ab Montag, 14. Dezember
Kath. Kirche St. Gallus, Dübendorfstrasse
Am Mittwoch, 24. Dezember, anlässlich
des Familiengottesdienstes (17.30 Uhr)
und der Christnachtfeier (22.30 Uhr)
in der Kirche Saatlen, Saatlenstrasse

ADVENTSKONZERT – IN FREUDIGER ERWARTUNG DER GEBURT JESU

«Con voce festiva»

«Ein lieblicher Sopran und eine einfühlsame Trompete. Eine Orgel mit der Kraft eines Orchesters. Werke voll Leidenschaft und Virtuosität...» Mit freudvolle, himmelhochjauchende Musik laden wir Sie ein, die besinnliche sowie feierliche Atmosphäre im Advent, trotz dieser verdunkelten und durch Corona bestimmten Zeiten, zu erspüren.

Als Gast begrüßen wir den gebürtigen Amerikaner Markus Tannenholz – langjähriger Solotrompeter des Boston Symphony Orchestra, Komponist, Virtuose an der modernen und barocken Trompete. Die schon bei uns bekannte und viel gelobte Sopranistin Olivera Tičević musste sich leider coronabedingt entschuldigen und im weit entfernten Oslo bleiben. Aber lassen Sie sich gerne, mit einer genauso kunstvollen, attraktiven Vertreterin überraschen.

Ob im weihnachtlichen Zusammenspiel mit Orgel und Trompete, als Duo oder Solo – die liebevoll ausgewählten Stücke widmen sich gefühlvoll der fröhlichen und andächtigen Atmosphäre der Weihnachtszeit und lassen einen besinnlich werden im Hier und Jetzt. Alessandro Scarlatti's Arien «con Tromba Solo» erlauben den Zuhörern, die ganze Interpretation und «Affekt» Palette auszukosten und zu geniessen – Melancholie, Glücksempfinden, Festtags-

stimmung... Gleichzeitig bestehen eine unglaubliche Leichtigkeit und Präzision im Beherrschen des Instrumentes.

Zur Freude der Besucher dürfen wir (immer noch) die schönsten Arien von J. S. Bach, G. F. Händel, A. Scarlatti sowie beschwingte Trompetenkonzerte und virtuose Orgelwerke im harmonischen Wechsel Orgel, Trompete und Sopran musizieren. *Sofija Grgur*

KIRCHE SAATLEN

Sonntag, 13. Dezember, 17 Uhr
Sofija Grgur, Orgel
Markus Tannenholz, Trompete
Sopranistin – Überraschungsgast
Anmeldung notwendig an:
sofija.grgur@reformiert-zuerich.ch

Obwohl vieles ungewiss ist, können wir Ihnen eines zusichern – eine unvergessliche Stunde mit Musik, Licht, Wärme und Freude. Herzliche Einladung!



Markus Tannenholz. Bild: zVg

Kirche Oerlikon

So, 29. November, 10h
Gottesdienst zum
ersten Advent
Pfr. Ralph Müller

So, 6. Dezember, 10h
Gottesdienst zum
zweiten Advent
Pfrn. Elsbeth Kaiser

So, 13. Dezember, 10h
Gottesdienst zum
dritten Advent
Pfr. Ralph Müller

So, 20. Dezember, 10h
Gottesdienst zum
vierten Advent
Pfrn. Elsbeth Kaiser

Do, 24. Dezember (3x)
16.30h / 17.30h / 18.30h
Familiengottesdienst
am Heilig Abend
Anmeldung erwünscht bis
17.12. an 044 321 60 70
Pfr. Ralph Müller

Do, 24. Dezember, 22h
Christnachtfeier am
Heilig Abend
Pfr. Ralph Müller

Fr, 25. Dezember, 10h
Gottesdienst an
Weihnachten
Pfrn. Elsbeth Kaiser

So, 27. Dezember, 10h
Kreis-Gottesdienst
siehe Kirche Saatlen

Do, 31. Dezember, 17h
Gottesdienst zu
Silvester
Pfrn. Elsbeth Kaiser

Fr, 1. Januar, 11h
Gottesdienst
Pfr. Ralph Müller

Kirche Saatlen

Fr, 27. November, 19h
Musikalische Vesper
«Volkstümliche Gemälde»
Pfrn. Esther Straub
Mitwirkung des Vocal
Ensembles – Kantorei
Schwamendingen unter
der Leitung von Sofija
Grgur

So, 6. Dezember, 10h
Gottesdienst zum
zweiten Advent
mit Abendmahl
Pfrn. Miriam Gehrke

Fr, 18. Dezember, 19h
Musikalische Vesper
«Auf der Suche nach
Herberge»
Pfrn. Esther Straub
Organistin Sofija Grgur

Do, 24. Dezember, 17.30h
Familiengottesdienst
am Heilig Abend
«Wie das Jesuskind lä-
cheln musste – unheilige
Krippengeschichten»
Pfrn. Hanna Kandal

Do, 24. Dezember, 22.30h
Christnachtfeier am
Heilig Abend
«Simeon»
Pfr. Jiri Dvoracek

So, 27. Dezember, 10h
Kreis-Gottesdienst
«Barmherzigkeit»
Pfr. Jiri Dvoracek und
Pfr. Ralph Müller

Alte Kirche St. Niklaus

So, 29. November, 10h
Gottesdienst zum
ersten Advent
«O Erd', herfür dies
Blümlein bring!»
Pfrn. Esther Straub

So, 13. Dezember, 10h
Gottesdienst zum
dritten Advent
Pfr. Jiri Dvoracek

So, 20. Dezember, 17h
Weihnachtsspiel
«Die Schneekönigin»
Pfrn. Hanna Kandal
(Anmeldung bis 17.12.)

Do, 24. Dezember, 18h
Waldweihnacht am
Heilig Abend auf der
Ziegelhöhe
Pfrn. Esther Straub
anschliessend «Offene
Weihnacht» (Anmeldung!)

Fr, 25. Dezember, 10h
Gottesdienst an
Weihnachten
«Menschenfreundlichkeit
Gottes»
Pfr. Jiri Dvoracek

Do, 31. Dezember, 17h
Gottesdienst zu Silvester
«Explodierende
Kirchtürme»
Pfrn. Esther Straub

Alterszentren Pflegeheime

Mo, 21. Dezember, 16h
Andacht
Pfarrerin
Elsbeth Kaiser
Pflegeheim
Seniovia



Bild links: Silvia Ritschard | Bild rechts: Cordula Zanin

KREIS-GOTTESDIENSTE

Ende und Anfang

An der Jahresschwelle laden wir Sie herzlich zu zwei Kreis-Gottesdiensten ein, die sich an den Worten der Jahreslosung «Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!» orientieren und um das Thema «Barmherzigkeit» kreisen.

Am letzten Sonntag 2020 machen wir uns im Gottesdienst Gedanken über die Barmherzigkeit des Vaters, von dem es im Psalm 103 heisst: «Barmherzig und gnädig ist der HERR, langmütig und reich an Güte.» Wie und wo wir seine Barmherzigkeit erleben können und was das mit dem Mutterleib zu tun hat, sind nur zwei der vielen Fragen, denen wir nachgehen wollen.

KIRCHE SAATLEN

Sonntag, 27. Dezember, 10 Uhr
Pfarrer Jiri Dvoracek / Pfarrer Ralph Müller



Am ersten Sonntag 2021 werden wir uns im Gottesdienst damit beschäftigen, wie wir diese göttliche, unverdiente Barmherzigkeit empfangen und wie wir uns darin einüben können, sie an unsere Mitmenschen weiterzugeben. Dann wird das Leben viel schöner für uns und unsere Mitmenschen. In Gottes Sohn, Jesus Christus haben wir das vollkommene Vorbild dieser tätigen Liebe.

KIRCHE OERLIKON

Sonntag, 3. Januar, 10 Uhr
Pfarrerin Elsbeth Kaiser / Pfarrerin Hanna Kandal

OERLIKON SAATLEN SCHWAMENDINGEN

Telefon während
der Amtswoche

Sie erreichen die amtierende
Pfarrperson unter 044 322 08 09



Begegnungen

Di, 1. Dezember, 12h Zmittag für alle

Leider sind die 50 zur Verfügung stehenden Plätze schon belegt! Kirchgemeindehaus Schwamendingen

Di, 1. Dezember, 18h Malen für Erwachsene in der «Farbinsle»

Auskunft und Anmeldung bei Nora Wittlinger 079 670 83 87 Kirchenzentrum Saatlen

Mi, 2. Dezember, 11.45h Mittagstisch

Anmeldung bis 30. Nov. (11.45) 044 321 60 70 Kirchgemeindehaus Oerlikon

So, 6. Dez. 15h + 16.30h Gemeintheadvent mit «Musikverein Harmonie Schwamendingen»

Anmeldung bis 3. Dez.: Gery Muhl, 044 321 16 00 Kirchenzentrum Saatlen

So, 6. Dezember, 17h «Chlausspiel»

Weihnachtsaufführung mit Kindern aus dem Kirchenkreis zwölf Kontakt: Daniela Schneider 044 322 05 44 Kirche Oerlikon

Mo, 7. Dezember Wandergruppe Oerlikon «Jahresabschluss» auf dem Pfannenstiel

Gruppe A Treff: 9.25h, Start: 9.33h / Gleis 7 / S7
Gruppe B Treff: 10.15 Uhr Start: 10.21h / Gleis 7 / S6
Treffpunkt Bhf. Oerlikon
Anmeldung bis Do, 3.12.: christoph.maag@bluewin.ch / 079 545 79 48 oder 043 205 00 48 Alice Furrer / Details siehe auch Artikel auf Seite 6

bis So, 6. Dezember
Kerzenziehen im GZ Oerlikon – Anmeldung notwendig: Matthias Gut, 044 315 52 42
Gubelstr. 10, 8050 Zürich

bis So, 15. Dezember
Kerzenziehen im «Kerzeshüsli» – Anmeldung notwendig: Stefan Frank, 077 506 14 84
vor dem Kirchgemeindehaus Schwamendingen

Mi, 24. Dezember, 19h
«Offene Weihnacht»
Traditionelles Essen
Anmeldung erforderlich bis 17.12.: 044 321 60 70
Kirchgemeindehaus Schwamendingen

WALDWEIHNACHT

Stimmungsvolle Feier im Wald mit Pfarrerin Esther Straub. Wir treffen uns direkt vor Ort!

ZIEGELHÖHE
Mittwoch, Heilig Abend 24. Dezember, 18 Uhr
Infos: 044 321 60 70

60plus

Do, 3. Dezember, 13.30h
Seniorencafé
Kirchenzentrum Saatlen

Mi, 9. Dezember, 14.30h
Gemeindenachmittag mit dem «Chlausspiel»
Weihnachtsaufführung mit Kindern aus dem Kirchenkreis zwölf
Kontakt: Ruth Tobler, 044 311 45 00 oder Frank Zielinski, 044 312 24 97
Kirchgemeindehaus Oerlikon

Mi, 9. Dezember, 14.30h
Seniorenachmittag
«Süsser die Glocken nie klingen» festliche Adventsfeier – Kontakt: Bettina Balli 044 321 16 97

Mi, 16. Dezember, ab 9h
Gedächtnistraining
Zwei Gruppen:
• morgens 9–11 h
• nachmittags 14–16h
Kontakt: Alexandra Weidmann 078 879 29 73
Kirchgemeindehaus Oerlikon

Do, 17. Dezember, 13.30h
Seniorencafé
Kirchenzentrum Saatlen



Vielfältige Auswahl und Geschenkideen für Gross und Klein. Bild: Gery Muhl

Schönes aus dem Kreativ-Atelier

Im Kreativ-Atelier im Kirchenzentrum Saatlen werden über das ganze Jahr mit viel Liebe zum Detail farbenfrohe Kunstwerke gestrickt und gehäkelt. Da infolge der Corona-Pandemie der traditionelle Basar dieses Jahr leider nicht stattfinden konnte, war es nicht möglich, diese im gewohnten Rahmen zu erwerben.

Das Kreativ-Atelier bietet deshalb die Möglichkeit an, dass die Socken, Decken, Jäckchen und vieles mehr jeweils am Dienstagnachmittag gekauft werden können. Interessierte können spontan vorbeikommen oder sich zuvor telefonisch bei Anni Kuhn anmelden. Der gesamte Reinerlös aus dem Verkauf geht an das Wohnheim Schörli in Saatlen.

KIRCHENZENTRUM SAATLEN

dienstags, 14 bis 16.30 Uhr / Kontakt: Anni Kuhn 044 301 26 33

Jugendliche

Fr, 4. Dezember, 18h
Chille i de Chile
JuKi für Jugendliche ab zwölf Jahren
Pfrn. Esther Straub und Manuela Kiray
Kirchgemeindehaus Schwamendingen

Mi, 9. Dezember, 14h
Malatelier «Farbinsle»
Für Kinder und Jugendliche mit einer Beeinträchtigung
Anmeldung bis 4. Dez.: N. Wittlinger 079 670 83 87
Kirchenzentrum Saatlen

Mi, 16. Dezember, ab 14h
Malatelier «Farbinsle»
Für Kinder ab 4 Jahren
Zwei Kurse: A: 14–15 h / B: 15–16 h
Anmeldung bis 11. Dez.: N. Wittlinger 079 670 83 87
Kirchenzentrum Saatlen

Kinder

Sa, 5. Dezember, 10h
Chliichindergottesdienst online
Karin Fritzsche liest «Kalebs Esel»

Bildung & Kultur

Mo, 7. Dezember, 16h
Philo-Café
Ladenkirche



Mi, 16. Dezember, 19h
Lektüre am Cheminée

«Jesus oder Buddah»
Diskussion über das dritte Kapitel mit Pfr. Jiri Dvoracek
Kirchenzentrum Saatlen

Fr, 18. Dezember, 14.30h
B&B «Was löst Weihnachten bei Menschen aus?»

Mit Pfr. Ralph Müller und Organist Christian Gautschi
Kontakt: Myrta Ruf
044 311 99 78
Ref. Kirchgemeindehaus Oerlikon

Fr, 4. Dezember, 20h
Gebet in der Kirche

Ursula Danner
Kirche Oerlikon

Mi, 9. Dezember, 17.45h

Unter dem Adventsstern
Pfarrer Jiri Dvoracek und Dr. Richard Breslauer
Kirche Saatlen

Mi, 16. Dezember, 17.45h

Unter dem Adventsstern
Pfarrerin Elsbeth Kaiser
Kirche Saatlen

Singen & Musik

So, 29. November, 17h

Konzert «Märchenhafter Advent» mit Hanna Kandal, Erzählerin
Musik: Paul Taylor und Sofija Grgur (Anmeldung!)
Kirche Saatlen

So, 13. Dezember, 17h
Adventskonzert

«Con voce festiva» mit Sofija Grgur, Orgel Markus Tannenholz, Trompete, Sopranistin, Überraschungsgast
Anmeldung: sofija.grgur@reformiert-zuerich.ch
Kirche Saatlen

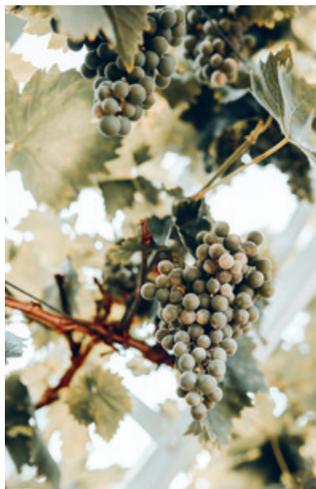
So, 20. Dezember, 17h

Konzert «Advents- und Weihnachtslieder»
Kirchenmusiker Christian Gautschi spielt für Sie.
Online auf YouTube (nach Christian Gautschi suchen) oder besuchen Sie die Webseite Kirchenkreis zwölf

Spiritualität

Mi, 2. Dezember, 17.45h

Unter dem Adventsstern
Pfarrerin Hanna Kandal
Kirche Saatlen



Bleibt in Seiner Liebe!

Ökumenische Gebetsnacht Zürich-Nord 2021

Reformierte
Kirche Zürich Hirzenbach: 19:00 Uhr
Altwiesenstrasse 170 Liebe
8051 Zürich

Heilsarmee Zürich-Nord: 20:00 Uhr
Saatlenstrasse 256 Bleiben
8050 Zürich

Katholische Kirche Herz Jesu: 21:00 Uhr
Schwamendingenstrasse 55 Frucht
8050 Zürich
Mit Verpflegung und offenem Ende

Freitag, 8. Januar 19:00 - 22:00 Uhr

In der Woche der Einheit der Christen laden Mitarbeitenden aus verschiedenen Landes- & Freikirchen in Zürich-Nord zu einer Gebetsnacht mit drei Stationen ein.

Regelmässige Veranstaltungen

*ausser Schulferien: 19. Dez. 2020 bis 3. Jan. 2021

Begegnungen

werktags, 8.30–12h
WERK.STATT.FLUCHT

Reparaturwerkstatt
Kontakt: 079 109 47 45 / hans.leu@asgard.ch
KGH Oerlikon

montags, 13.30h*

Jasstreff
Kontakt: Dora von Gunten
076 561 66 55
KGH Oerlikon

dienstags, 9–11h

Treff für erwerbslose Fach- u. Führungskräfte
selbsthilfe@reformiert-zuerich.ch/079 374 59 04
Susanne Keller, Kontakt
zurzeit auf Zoom online

dienstags, 9h*

Caritas Flickstube Schwamendingen
Ladenkirche

dienstags, 10h*

Bibelgruppe / Pfarrteam
KGH Oerlikon

dienstags + donnerstags, ab 12h

Zmittag auch «Take away»
Ladenkirche

dienstags, 13.30h*

Tonwerkstatt
KGH Oerlikon

dienstags, 14–16.30h*

Kreativ-Atelier
für Handarbeiten
Kirchenzentrum Saatlen

dienstags, 14.30h

Flicken, Nähen Stricken & mehr
Ladenkirche

dienstags, 20h*

14-täglich /1. u. 15. Dez.
Hauskreis Oerlikon
bei Ernst und Ursula Danner, 044 311 55 00

dienstags, 14h*

Basargruppe mit Erna Kümin und Pfrn. E. Kaiser
KGH Oerlikon

freitags, ab 12h

Freitagslunch
Ladenkirche

freitags, 20h

(ausg. erster Fr/Monat)
Hauskreis Oerlikon
bei Claudia und Daniel Förderer, 044 310 86 91

Spiritualität

dienstags, 12.30h

Stille auf dem Berg
Pfrn. Elsbeth Kaiser und Jakob Dubler, Pfr. i.R. Kirche Oerlikon

donnerstags, 9.30h

(ohne 24. und 31. Dez.)
Musik – Wort – Stille
Pfrn. Hanna Kandal, Organistin Sofija Grgur und Freiwilligenteam
Alte Kirche St. Niklaus

Jugendliche

mittwochs und freitags, 15–17h*

Jugendbüro
Untergeschoss, Kirchgemeindehaus Oerlikon

freitags, ab 17h*

Offener Jugendtreff
Jugendkeller, Kirchgemeindehaus Oerlikon

Kinder

mittwochs, 14–17h*

ChileTheaterZüri
KGH Schwamendingen

donnerstags, 14.30h*

Spiel- und Krabbelkafi
Kirchenzentrum Saatlen ohne 17. Dezember



KONTAKTE

Kirchenkreis zwölf Oerlikon Saatlen Schwamendingen

PFARRTEAM

Jiri Dvoracek, 044 322 55 86
Miriam Gehrke, 078 883 17 45
Elsbeth Kaiser-Stuber, 044 364 47 66
Hanna Kandal-Stierstadt, 044 322 57 84
Ralph Müller, 044 311 61 01
Esther Straub, 044 321 01 75

SOZIALDIAKONIE

Bettina Balli, 044 321 16 97
Senioren

Gerald Muhl, 044 321 16 00
Kinder + Familien + Senioren

Daniela Schneider, 044 322 05 44
Kinder + Jugendliche + Familien

Ruth Tobler, 044 311 45 00
Erwachsene + Senioren

Frank Zielinski, 044 312 24 97
Kinder + Familien + Senioren

KIRCHENMUSIK

Christian Gautschi, 079 638 54 91
Sofija Grgur, 079 900 42 19

JUGENDARBEIT

Simon Brechbühler, 079 173 93 12

SIGRISTENDIENST, HAUSWARTUNG

Daniel Bollier, 044 312 25 45
Urs Gander, 044 321 60 90 | 079 288 01 86
Rolf Keller, 044 321 60 90 | 079 288 01 86
Erhan Kiray, 044 322 41 06
Cordula Zanin, 044 311 81 52

LADENKIRCHE

Tobias Dethlof, 043 299 51 50
Diana Rieger, 043 299 51 50
Martina Schlickewei, 043 299 51 50

E-MAIL-ADRESSEN FÜR ALLE

vorname.name@reformiert-zuerich.ch



OFFEN DI-SO 11-15.30 UHR



OFFEN DI+DO 9-17 UHR



OFFEN MO-FR 9-17 UHR



LADENKIRCHE.CH

Kirche Oerlikon
Oerlikonerstrasse 99
8057 Zürich

Kirchgemeindehaus
Baumackerstrasse 19
8050 Zürich

Sekretariat
Eliane Durand
Silvia Ritschard
Mo bis Mi | 9-12 Uhr
Baumackerstrasse 19
044 311 60 25

Kirche Saatlen
Saatlenstrasse 240
8050 Zürich

Kirchenzentrum
Saatlenstrasse 240
8050 Zürich

Sekretariat
Silvia Ritschard
Mi + Fr | 9-12 Uhr
Dreispietz 13
044 322 08 08

Alte Kirche St. Niklaus
Stettbachweg 57
8051 Zürich

Kirchgemeindehaus
Stettbachstrasse 58
8051 Zürich

Sekretariat
Eliane Durand
Di + Do | 9-12 Uhr
Stettbachstrasse 58
044 321 60 70

Ladenkirche
Winterthurerstrasse 659
8051 Zürich

Öffnungszeiten
Mo + Mi | 14.30-18 Uhr
Di + Do | 9-16 Uhr
Fr | 9-15 Uhr

Kontakt:
Martina Schlickewei
Tobias Dethlof
Diana Rieger
043 299 51 50

KIRCHENKREIS ZWÖLF OERLIKON SAATLEN SCHWAMENDINGEN

Präsident Kirchenkreiskommission Andi Stoll | andreas.stoll@reformiert-zuerich.ch | 078 802 22 69
Betriebsleiterin Karin Zaugg | karin.zaugg@reformiert-zuerich.ch | 044 320 01 74
Sekretariate | sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch

Ladenkirche | ladenkirche@reformiert-zuerich.ch
Jugendarbeit | jugendarbeit.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch